



## **Die Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) der UNiversal-Spender**

Zur Beibehaltung eines sinnvollen Grades an Hygiene empfehlen wir, die Spender mindestens 1-mal jährlich gründlich zu reinigen. Damit wird bereits ein sehr hohes Maß an Hygiene erzielt. Im Einzelfall wird nach örtlichen Erfordernissen eventuell eine häufigere Aufbereitung erforderlich sein. Darüber hinaus kann bei Bedarf eine Desinfektion vorgenommen werden:

- a. Diese kann durch ein alkoholisches Desinfektionsmittel, durch Wischen, Einsprühen oder Einlegen erfolgen.
- b. Bei Bedarf ist auch eine Sterilisation durch Heißdampf (Autoklavieren) im Schonprogramm (max. 121 °C, 1 bar, 20 Min.) möglich.

### **1. Reinigung**

Zur Reinigung die Flasche aus dem Spender entnehmen und den Spender vom Wandhalter abnehmen. (Dazu Sperrriegel-Taste gegen die Wand drücken und Spender nach oben schieben.)

Der Spender sollte nun komplett – mit Gehäuse, Pumpe und Hebel – gereinigt werden. Der an der Wand verbleibende Wandhalter kann feucht gereinigt und ggfs. desinfiziert werden.

Eine äußerliche Reinigung des Spenders sollte mit warmem Wasser und weichem Tuch erfolgen. (Keine scheuernden Mittel verwenden, den Spender nicht zerlegen.) Dem Wasser kann ein Geschirrspülmittel zugegeben werden. Eine gründliches Nachspülen und Trocknen wird empfohlen.

Die Reinigung des Innern der Pumpe wird mit warmem Wasser vorgenommen. Dabei den Spender in ein mit Wasser gefülltes Becken stellen, oder eine Flasche mit Wasser in den Spender stellen und kräftig durchpumpen. Letzteres gilt auch für die Desinfektion, unter Berücksichtigung der Einwirkzeiten.

Ebenso kann eine Reinigung in einer normalen Geschirrspülmaschine erfolgen.

### **2. Desinfektion**

Es ist darauf zu achten, dass die gewählten Desinfektionsmittel die Werkstoffe des Spenders nicht angreifen. Übliche alkoholische Händedesinfektionsmittel sind problemlos in der Anwendung und schnell zu verarbeiten. Die Pumpe kann damit befüllt und durchgepumpt werden, um so das Innere zu desinfizieren. Abschließend unbedingt die Reste an Desinfektionsmitteln vor der Neubefüllung herauspumpen. In kritischen Fällen können Flächen- bzw. Gerätedesinfektionsmittel verwendet werden, wobei die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu beachten sind.

Persönliche Schutzkleidung gem. den Vorschriften verwenden.

Achtung: Bei Betätigung des Hebels dosiert der Spender. Desinfektionsmittel kann dabei schnell aus der Auslaufdüse austreten. (Augenschutz!)



### 3. Thermische Sterilisation

Die Spender sind im Autoklaven sterilisierbar, und zwar bis max. 121 °C, 1 bar, 20 Min.  
Vorsicht: Eine höhere Temperatur führt zur Zerstörung der Spender.

Zur Vorbereitung müssen die Spender erst gereinigt werden (siehe 1. Reinigung).

Die Konstruktion der Pumpen ist so beschaffen, dass im üblichen Vakuum/Druck-Wechsel-Verfahren der Heißdampf in die Innenteile des Spenders ein- und ausströmen kann.

Bitte beachten Sie: Obwohl die verwendeten Werkstoffe des Spenders bestmöglich ausgewählt und verarbeitet werden, bedeutet das Autoklavieren jedoch immer die maximale Beanspruchung an das Materialgefüge, insbesondere der Kunststoffe. Abgesehen von wirtschaftlichen Aspekten sollte dieser Vorgang nur dann erfolgen, wenn hierfür entsprechend wichtige Gründe vorliegen. Verfärbungen, die durch die Hitzeeinwirkung entstehen, sind leider nicht zu vermeiden. Während der Einwirkzeit der Hitze (Gesamtdauer ca. 20–30 Min.) dürfen die Kunststoffteile keiner mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sein. Das Stapeln mehrerer Spender oder anderer Geräte auf die Kunststoff-Teile von Spendern (Auslaufblende, Saugventil, Saugrohr) kann zu bleibenden Schäden führen.

Da mehrere Faktoren die Haltbarkeit des Materials beeinflussen, können wir die max. Anzahl an Sterilisationsvorgängen mit mindestens ca. 30–40 mal angeben. Darüber hinaus sind die entsprechenden Vorschriften der Autoklaven-Hersteller zu beachten.

#### Anmerkungen:

Bei nachfüllbaren Spendern (Spender mit einer Weithals-Leerflasche) ist die Flasche nicht autoklavierbar. Wir empfehlen, diese Flaschen in gewissen zeitlichen Abständen (mehrmals im Jahr) zu reinigen und ggfs. zu ersetzen.

Verwenden Sie zur Reinigung keine stark-chloridhaltigen oder chloridabspaltenden Reiniger. Diese können Schäden an den Edelstahl-Oberflächen verursachen.

Bei Bedarf an Ersatzteilen sollten nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:  
CWS-boco Deutschland GmbH  
Dreieich Plaza 1A  
63303 Dreieich  
Deutschland

Phon.: +49 (0) 61 03 /3 09- 03  
Fax: + 49 (0) 61 03/ 3 09-3929  
mailto: [ww.de@cws-boco.com](mailto:ww.de@cws-boco.com)